

Helmut Sedatis

Liberalismus und Handwerk in Südwestdeutschland

Wirtschafts- und Gesellschaftskonzeptionen des Liberalismus
und die Krise des Handwerks im 19. Jahrhundert

Klett-Cotta

Inhalt

Einleitung	9
I. Grundelemente sozioökonomischer Theorien des südwestdeutschen Liberalismus im Vormärz	37
1. Naturrecht und Gesellschaft. K. v. Rotteck, K. Welcker und das „Staatslexikon“	37
2. Ökonomische Notwendigkeit und gesellschaftlicher Soll-Zustand. R. v. Mohl und K. H. Rau	50
3. Das Handwerk in der Sicht von Apologeten und Kritikern des Kapitalismus. Das Archiv für politische Ökonomie und Polizeiwissenschaft	56
II. Die Entwicklung der sozialpolitischen Praxis des südwestdeutschen Liberalismus bis zur Einführung der Gewerbefreiheit im Jahre 1862	62
1. Der Kampf um eine neue Gewerbeordnung im badischen und württembergischen Landtag bis 1848	62
2. Die Position des Handwerks und seiner Interessenvertreter	78
3. Anmerkungen zur Rolle des Staates	85
4. Exkurs: Der volkswirtschaftliche Ausschuß der Frankfurter Nationalversammlung	87
5. Liberalismus, Handwerk und Staat bis zur gesetzlichen Einführung der Gewerbefreiheit im Jahre 1862	92
6. Resümee	116
III. Der Weg des gewerblichen Mittelstands vom „allgemeinen Stand“ zur differenzierten Zwischenschicht	119
1. Das Handwerk als „Kern der bürgerlichen Gesellschaft“. Zur sozioökonomischen Struktur Badens und Württembergs vom Vormärz bis zur Mitte der 50er Jahre	119
2. Prosperität und Krise. Die Entwicklung des Handwerks bis 1861	139
3. Die Gewerbefreiheit und ihre unmittelbaren Folgen	151

4. Konzentration, Polarisierung und die Differenzierung des Handwerks. Die sozioökonomische Entwicklung bis zur Mitte der 70er Jahre	157
5. Krise und Konzentration. Zur Entwicklung des Handwerks bis 1882	177
6. Bestimmung der veränderten Position des gewerblichen Mittelstandes innerhalb der sozioökonomischen Struktur der bürgerlichen Gesellschaft	182
Ausblick	185
Anmerkungen	194
Quellen und Literatur	233
Personenregister	242